



BMF

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN**

Teilheft

Bundesvoranschlag 2018

Untergliederung 17

Öffentlicher Dienst und Sport



Teilheft

Bundesvoranschlag

2018

Untergliederung 17:

Öffentlicher Dienst und Sport

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Stand: April 2018

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 17	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.B Gesamtüberblick Personal	8
I.C Detailbudgets	9
17.01 Steuerung und Services	
Aufteilung auf Detailbudgets	9
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	10
17.02 Sport	
Aufteilung auf Detailbudgets	17
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services	18
17.02.02 Besondere Sportförderung	23
17.02.03 Sportgroßprojekte	26
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH	29
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	33
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	34
I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018	35
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	37
II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung	38
II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen	39
II.D Übersicht über die EU-Gebarung	40
III. Anhang: Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport	41
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	47

Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Kernaufgaben

In der UG 17 sind die notwendigen Ressourcen für das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS) veranschlagt. Die Aufgaben dieses Ressorts sind die Sicherstellung einer modernen Verwaltungssteuerung sowie die Förderungen der gesellschafts-, sozial- und gesundheitspolitischen Funktion des Sports.

Personalinformation im Überblick

Mit der Gründung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS) per 8.1.2018 wurden die Bediensteten für die Bereiche öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation (101 Planstellen) sowie Sport (44 Planstellen) aus dem Personalstand des Bundeskanzleramtes bzw. des Bundesministeriums für Landesverteidigung übergeleitet. Die Präsidialaufgaben werden von Bediensteten (55 Planstellen) des ehemaligen Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen wahrgenommen.

Projekte und Vorhaben 2018

- Dienstrechtsnovelle
- Maßnahmen zur Korruptionsprävention, Integrität
- Aus- und Weiterbildung für den Bundesbereich
- Förderung von weiblichen Bundesbediensteten
- Konzept verstärkte Eingliederung von Menschen mit Behinderung
- Mobilitätsförderung, -management
- Weiterentwicklung Wirkungsorientierung
- ressortübergreifende Koordinierung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern
- Konkretisierung der zukünftigen Anforderungen an die Verwaltung (insb. Digitalisierung)
- Qualitätsentwicklungsprojekte für den Bundesbereich
- Förderung von Sportstätteninfrastruktur von nationaler oder internationaler Bedeutung
- Förderung bzw. Unterstützung von Sportgroßveranstaltungen
- Förderung von Nachwuchs- und Leistungssport
- Athletenspezifische Spitzensportförderung
- Unterstützung bundesweiter Initiativen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport
- Fördermittel für die Finanzierung für Entsendungen zu Olympischen, Paralympischen und Special Olympics Veranstaltungen
- Förderung Bundesweiter Strukturmodelle Nationaler Aktionsplan Bewegung (NAP.b)
- Förderung der Projekte „Kinder gesund bewegen“ und „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“ in Kindergärten und Volksschulen
- Besondere Bundes-Sportförderung nach dem Glücksspielgesetz
- Zuschüsse an die Bundes-Sporteinrichtungen GmbH
- Aktivitäten im Rahmen der EU-Präsidentschaft 2018
- Implementierung von effizienten Verwaltungsprozessen im BMöDS
- Stärkung der Kompetenz der Führungskräfte
- Wissensmanagement

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	161,6			162,3		
Finanzierungswirksame Aufwendungen	160,7			160,7		
Auszahlungen/Aufwand für Personal	19,1			18,8		
Bezüge	14,6			14,6		
Mehrdienstleistungen	0,4			0,4		
Sonstige Nebengebühren	0,6			0,6		
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	17,9			18,1		
Aufwand für Werkleistungen	9,1			9,4		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	0,4			0,4		
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	123,7			123,7		
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	17,1			17,1		
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	0,1			0,1		
Transfers an Unternehmen	6,6			6,6		
Transfers an private Haushalte/Institutionen	100,0			100,0		
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				1,6		
Abschreibungen auf Vermögenswerte				0,5		
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen				1,1		
Personalarückstellungen				1,1		
Investitionstätigkeit	0,8					
Darlehen und Vorschüsse	0,1					
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	0,6			1,4		
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,6			0,6		
Darlehen und Vorschüsse	0,1					
Gesamtergebnis	-160,9			-160,9		
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	161,6			162,3		
17.01 Steuerung und Services	32,9			33,5		
17.02 Sport	128,7			128,8		
Einzahlungen/Erträge je GB	0,6			1,4		
17.01 Steuerung und Services	0,6			1,4		
17.02 Sport	0,0			0,0		

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Die Budgeterstellung 2018 ist auf ein strukturelles Nulldefizit ausgerichtet. Aufgrund der Konzeption des strukturellen Defizits (Konjunkturbereinigung) bedeutet dies insbesondere auch bei günstigen Wirtschaftsdaten entsprechende Anstrengungen bei der Konsolidierung. Gleichzeitig werden aber auch in prioritären Politikbereichen Impulse gesetzt, um die wirtschaftliche Entwicklung zu unterstützen.

Die ökonomische Gliederung bietet durch die gruppenweise Zusammenfassung von Mittelverwendungen und -aufbringungen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten (Personalaufwand, betrieblicher Sachaufwand, etc.) eine kompakte Übersicht, wie die Mittel eingesetzt werden. Die integrierte Darstellung von Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag zeigt die wesentlichen Zusammenhänge beider Haushalte. Gleichzeitig verdeutlicht diese Gegenüberstellung auch die zentralen Unterschiede (nicht finanzierungswirksame Aufwendungen, nicht ergebniswirksame Auszahlungen) und Gemeinsamkeiten (finanzierungswirksame Aufwendungen) von Finanzierungs- und Ergebnishaushalt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 17

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,438		
Erträge	1,438		
Personalaufwand	19,916		
Transferaufwand	123,720		
Betrieblicher Sachaufwand	18,655		
Aufwendungen	162,291		
Nettoergebnis	-160,853		

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,598		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,648		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	37,011		
Auszahlungen aus Transfers	123,720		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,785		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	161,566		
Nettogeldfluss	-160,918		

Bundesvoranschlag 2018

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 17 Öff. Dienst u. Sport	GB 17.01 Steuerung u.Services	GB 17.02 Sport
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,438	1,391	0,047
Erträge	1,438	1,391	0,047
Personalaufwand	19,916	19,896	0,020
Transferaufwand	123,720	0,825	122,895
Betrieblicher Sachaufwand	18,655	12,815	5,840
Aufwendungen	162,291	33,536	128,755
Nettoergebnis	-160,853	-32,145	-128,708

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 17 Öff. Dienst u. Sport	GB 17.01 Steuerung u.Services	GB 17.02 Sport
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,598	0,551	0,047
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050	0,050	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,648	0,601	0,047
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	37,011	31,291	5,720
Auszahlungen aus Transfers	123,720	0,825	122,895
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,785	0,700	0,085
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050	0,050	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	161,566	32,866	128,700
Nettogeldfluss	-160,918	-32,265	-128,653

I.B Gesamtüberblick Personal Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2018		PLANSTELLEN für das Finanzjahr 2017		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND für das Finanzjahr 2016 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP *)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	230.000	91.438.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
Summe	230.000	91.438.000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Mit der Novelle 2017 des Bundesministeriengesetzes 1986 wurde mit 8.1.2018 das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport gegründet. Daher gibt es hier keine Vergleichswerte.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
17.01 Steuerung und Services
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 17.01 Steuerung u.Services	DB 17.01.01 Ö. Dienst/Zentr alst.
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	1,391	1,391
Erträge	1,391	1,391
Personalaufwand	19,896	19,896
Transferaufwand	0,825	0,825
Betrieblicher Sachaufwand	12,815	12,815
Aufwendungen	33,536	33,536
Nettoergebnis	-32,145	-32,145
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 17.01 Steuerung u.Services	DB 17.01.01 Ö. Dienst/Zentr alst.
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,551	0,551
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050	0,050
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,601	0,601
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	31,291	31,291
Auszahlungen aus Transfers	0,825	0,825
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,700	0,700
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050	0,050
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	32,866	32,866
Nettogeldfluss	-32,265	-32,265

I.C Detailbudgets
17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
Erläuterungen

Globalbudget 17.01 Steuerung und Services

Detailbudget 17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Gruppe I/A

Ziele

Ziel 1

Schaffung der Rahmenbedingungen für eine gleichmäßige Entwicklung von effizienten und effektiven Organisationsstrukturen, Unterstützung einer effizienten und effektiven Personalentwicklung, nachhaltige Sicherstellung effizienter Aus- und Fortbildungsstrukturen im Bundesdienst, Sicherstellung einer effektiven Personalsteuerung zur Gewährleistung eines effizienten Personaleinsatzes, Weiterentwicklung des Dienstrechts, Stärkung einer effizienten und effektiven bürgerInnenorientierten (und partizipativen) Bundesverwaltung insbesondere unter den Gesichtspunkten der Wirkungsorientierung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Ausarbeitung von Dienstrechts-Novellen Analyse des EU-Dienstrechts	Beschluss von mindestens 2 Dienstrechts-Novellen Analyse des Zwischenberichts der Europäischen Kommission über die Anwendung der Methode der Gehaltsanpassung und die Einhebung der Solidarabgabe auf die Gehälter (des aktiven Personals) in der Ratsarbeitsgruppe Statut	Jährlich werden Dienstrechts-Novellen beschlossen
1	Durchführung von Fachveranstaltungen Workshops zur "Koordinierung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern"	5 Fachveranstaltungen finden statt, bspw. Personalmanagementtagung, Verleihung des Österr. Verwaltungspreises, Innovate - Konferenz zum Innovationsmanagement im öffentl. Sektor, Breakout Session beim Forum Alpbach, Treffen der Bundesbediensteten als Trainer an der Verwaltungsakademie des Bundes 5 Workshops zur Koordinierung finden statt	Fachveranstaltungen werden ausgerichtet Workshops finden statt
1	Organisation, Durchführung und Nachbereitung von Fachveranstaltungen im Rahmen der EU-Ratspräsidentschaft	Die geplanten Fachveranstaltungen werden durchgeführt und nachbereitet beispielsweise Tagungen im Bereich EPSO European Personnel Selection Office, EUPAN European Public Administration Network, CAF Common Assessment Framework, DISPA Network of Directors of Institutes and Schools of Public Administration, Performance Budgeting	Vorbereitungen der Fachveranstaltungen laufen
1	Erstellung eines Konzepts zur Adaptierung der Software der Verwaltungsakademie des Bundes zur Verwaltung der Seminare und TeilnehmerInnen	Konzept zur Steigerung der Prozesseffizienz liegt vor	Benutzerfreundlichkeit und Prozesseffizienz könnten erhöht werden

Bundesvoranschlag 2018

1	Informationsmaßnahmen zur Mobilität im Bundesdienst	Ausbau der bestehenden Informationsmaßnahmen zur Bewerbung der Mobilität im Bundesdienst zB werden mehr als 150 Lehrlinge auf die Anlage eines Karriereprofils in der Jobbörse der Republik Österreich (Karrieredatenbank) geschult	Informationsmaßnahmen zur Bewerbung der Mobilität im Bundesdienst finden statt
	Bewerbung der Jobmöglichkeiten im Bundesdienst bei Berufsmessen	Teilnahme an 2 Berufsmessen	Interessierte werden bei Berufsmessen über die Jobmöglichkeiten informiert

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesministeriengesetz 1986
- Dienst- und Besoldungsrecht

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	20.000		
Erträge aus Mieten	16	20.000		
Erträge aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	150.000		
Erträge aus Transfers	16	50.000		
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	30.000		
Transfers von Bundesfonds	16	30.000		
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	20.000		
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	20.000		
Sonstige Erträge		1,171.000		
	09	1.000		
	16	1,170.000		
Geldstrafen	09	1.000		
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	840.000		
Übrige sonstige Erträge	16	330.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		1,391.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>551.000</i>		
Erträge		1,391.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>551.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	16	14,633.000		
Mehrdienstleistungen	16	430.000		
Sonstige Nebengebühren	16	573.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	16	3,030.000		
Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierte Urlaube	16	1,080.000		
Freiwilliger Sozialaufwand	16	110.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	40.000		
Summe Personalaufwand		19,896.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>18,816.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	80.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	80.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen		745.000		
	09	1.000		
	16	744.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen		745.000		
	09	1.000		
	16	744.000		
Summe Transferaufwand		825.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>825.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	16	2,461.000		
Instandhaltung	16	530.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	89.000		
Reisen	16	250.000		

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Aufwand für Werkleistungen	16	7,682.000		
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	16	426.000		
Transporte durch Dritte	16	290.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	16	440.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	16	162.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	485.000		
Energie	16	233.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	16	252.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		12,815.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>12,375.000</i>		
Aufwendungen		33,536.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>32,016.000</i>		
Nettoergebnis		-32,145.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-31,465.000</i>		

Erläuterungen:

Dieses Detailbudget enthält Aufwendungen für Tätigkeiten im Bereich des Personal-, Organisations- und Verwaltungsmanagements des Bundes z.B. Weiterentwicklung des Dienstrechts, Aus- und Weiterbildung für Bundesbedienstete, strategische Personalentwicklungsprojekte, Maßnahmen zur Förderung von weiblichen Bundesbediensteten, Informations- und Unterstützungsangebote für Interessierte an Tätigkeiten über Jobs bei der Europäischen Union und über mögliche Praktika, Unterstützung von Bundesbediensteten bei einem bundesinternen Jobwechsel, Personalsteuerung, Weiterentwicklung der wirkungsorientierten Verwaltungssteuerung, Qualitätsentwicklungsprojekte im öffentlichen Dienst, Verleihung des gebietskörperschaftsübergreifenden Österreichischen Verwaltungspreises, Mitgliedsbeiträge zu internationalen Organisationen, Fachveranstaltungen.

Weiters sind hier neben dem Amtsaufwand für die Standorte Radetzkystraße, Hohenstaufengasse und Schloß Laudon die Personalaufwendungen für alle Bediensteten des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport veranschlagt.

Bedingt durch Erlöse aus der Auflösung von Rückstellungen für Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube sind die Erträge höher als die Einzahlungen zu budgetieren.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	16	20.000		
Einzahlungen aus Mieterträgen	16	20.000		
Einzahlungen aus Kostenbeiträgen und Gebühren	16	150.000		
Einzahlungen aus Transfers	16	50.000		
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	16	30.000		
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	16	30.000		
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	16	20.000		
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	16	20.000		
Sonstige Einzahlungen		331.000		
	09	1.000		
	16	330.000		
Einzahlungen aus Geldstrafen	09	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	16	330.000		
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		551.000		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen		50.000		
	16	20.000		
	61	30.000		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen		50.000		
	16	20.000		
	61	30.000		
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		50.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		601.000		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	16	14,633.000		
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	16	430.000		
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	16	573.000		
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	16	3,030.000		
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	16	300.000		
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	16	110.000		
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	16	40.000		
Auszahlungen aus Mieten	16	2,461.000		
Auszahlungen aus Instandhaltung	16	530.000		
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	16	89.000		
Auszahlungen aus Reisen	16	250.000		
Auszahlungen aus Werkleistungen	16	7,482.000		
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	16	426.000		
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	16	290.000		

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	16	162.000		
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	16	485.000		
Auszahlungen aus Energie	16	233.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	16	252.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		31,291.000		
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	16	80.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	16	80.000		
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen		745.000		
	09	1.000		
	16	744.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen		745.000		
	09	1.000		
	16	744.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		825.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	16	700.000		
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	16	400.000		
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16	300.000		
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		700.000		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen		50.000		
	16	20.000		
	61	30.000		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen		50.000		
	16	20.000		
	61	30.000		
Summe Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		50.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		32,866.000		
Nettogeldfluss		-32,265.000		

Erläuterungen:

Siehe Ergebnishaushalt

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.01.01 Öffentl. Dienst u. Zentralstelle
Überblick Personal

Besoldungsgruppen-Bereiche	PLANSTELLEN für das Jahr 2018		PLANSTELLEN für das Jahr 2017		PERSONALSTAND im Jahr 2017 (31.12.)		PERSONALSTAND im Jahr 2016 (31.12.)	
	PISt	PCP *)	PISt	PCP*)	VBÄ	PCP	VBÄ	PCP
	Allgemeiner Verwaltungsdienst	230.000	91.438.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000
Summe	230.000	91.438.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000	0.000

*) In den ausgewiesenen PCP sämtlicher Besoldungsgruppen-Bereiche und den dazugehörigen Summen sind die berechneten PCP aller ausgewiesenen (Pool und Nicht-Pool) Planstellen enthalten

Erläuterungen zum Personal

In diesem Detailbudget sind die Personalausgaben für alle Bediensteten des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport budgetiert.

Das Ressort wurde mit der Novelle 2017 des Bundesministeriengesetzes 1986 mit 8.1.2018 gegründet. Daher gibt es hier keine Vergleichswerte.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
17.02 Sport
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 17.02 Sport	DB 17.02.01 Allg. Sportf.& Serv.	DB 17.02.02 Bes. Sport- förd.	DB 17.02.03 Sportgroß- projekte	DB 17.02.04 Bun- dessporteinr GmbH
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,047	0,047			
Erträge	0,047	0,047			
Personalaufwand	0,020	0,020			
Transferaufwand	122,895	36,390	80,000	0,004	6,501
Betrieblicher Sachaufwand	5,840	5,840			
Aufwendungen	128,755	42,250	80,000	0,004	6,501
Nettoergebnis	-128,708	-42,203	-80,000	-0,004	-6,501
Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 17.02 Sport	DB 17.02.01 Allg. Sportf.& Serv.	DB 17.02.02 Bes. Sport- förd.	DB 17.02.03 Sportgroß- projekte	DB 17.02.04 Bun- dessporteinr GmbH
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,047	0,047			
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,047	0,047			
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5,720	5,720			
Auszahlungen aus Transfers	122,895	36,390	80,000	0,004	6,501
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,085	0,085			
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	128,700	42,195	80,000	0,004	6,501
Nettogeldfluss	-128,653	-42,148	-80,000	-0,004	-6,501

I.C Detailbudgets
17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
Erläuterungen

Globalbudget 17.02 Sport

Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Grundvoraussetzungen für den Spitzen-, Leistungs- und Breitensport sollen durch bundesweite Schwerpunkte hinsichtlich Sportgroßveranstaltungen und Maßnahmen im Nachwuchsbereich verbessert werden.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Förderung bzw. Unterstützung von Sportgroßveranstaltungen in Österreich	14 (Gesamt) davon 2 (Nachwuchs)	31 12 2017 13 (Gesamt) davon 1 (Nachwuchs)
1	Verbesserung der Rahmenbedingungen durch Steigerung der Qualität der sportwissenschaftlichen Umfeldbetreuung in wissenschaftl., med., techn., biomech., regenerativer sowie psychologischer Hinsicht. Mittels Schwerpunktsetzung im Rahmen der Athletenspezifischen Spitzensportförderung soll eine Steigerung des Anteils der trainingsbegleitenden Maßnahmen sowie jener im Bereich Forschung & Entwicklung sowie Material und damit eine Reduzierung der reinen Entsendungskosten erzielt werden.	jährliche um 0,5% Steigerung des Anteils für sportwissenschaftliche Umfeldbetreuung auf 31,5 % Ausgangsbasis: gleichbleibende Fördermittelhöhe	31 12 2017 31,00 % sportwissenschaftliche Umfeldbetreuung der Gesamtfördersumme für athletenspezifische Spitzensportförderung
1	Durchführung von Bewegungseinheiten in Kindergärten und Volksschulen im Projekt "Kinder gesund bewegen" [Einheiten pro Schuljahr]	155.000	31 12 2017 100.000

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundes-Sportförderungsgesetz 2017
- zum Teil noch das Bundes-Sportförderungsgesetz 2013 gemäß § 44 BSFG 2017
- Anti-Doping-Bundesgesetz 2007

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus wirtschaftlicher Tätigkeit	86	47.000		
Erträge aus Mieten	86	22.000		
Erträge aus der Veräußerung von Material	86	25.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47.000</i>		
Erträge		47.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>47.000</i>		
Personalaufwand				
Freiwilliger Sozialaufwand	86	20.000		
Summe Personalaufwand		20.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>20.000</i>		
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	86	17,059.000		
Transfers an Einrichtungen des Bundes	86	5,500.000		
Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	86	11,559.000		
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	86	28.000		
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	86	28.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	85.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	85.000		
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	19,218.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	19,218.000		
Summe Transferaufwand		36,390.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>36,390.000</i>		
Betrieblicher Sachaufwand				
Mieten	86	841.000		
Instandhaltung	86	59.000		
Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	86	91.000		
Aufwand für Werkleistungen	86	1,678.000		
Transporte durch Dritte	86	61.000		
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	86	90.000		
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	86	37.000		
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	86	2,983.000		
Aufwand aus Währungsdifferenzen	86	3.000		
Energie	86	82.000		
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	86	2,898.000		
Summe Betrieblicher Sachaufwand		5,840.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5,750.000</i>		
Aufwendungen		42,250.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>42,160.000</i>		
Nettoergebnis		-42,203.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-42,113.000</i>		

Erläuterungen:

Im Detailbudget 17.02.01 sind Budgetmittel für Förderungsmaßnahmen und Subventionen im Rahmen der allgemeinen Bundes-Sportförderung, für Mitgliedsbeiträge, für Administrationsaufwendungen der Bundes-Sport GmbH sowie für die administrativen Aufwendungen der Sektion Sport (Service) veranschlagt.

Weiters sind Förderungen von Sportstätteninfrastruktur von nationaler oder internationaler Bedeutung, Sportgroßveranstaltungen in Österreich, Nachwuchs- und Leistungssport sowie für athletenspezifische Spitzensportförderung veranschlagt.

Mit der Finanzposition „Lfd. Transfers an übrige Sektoren der Wirtschaft (TA St. Christoph)“ wird die Fördertarif-Ausgleichszahlung für die Ski Austria Academy St. Christoph vorgenommen.

Die Position „Bundesweite Strukturmodelle Nationaler Aktionsplan Bewegung (NAP.b)“ weist Förderungen für z.B. den Österr. Betriebssportverband, die AG Schul Olympics und die Servicestelle Wintersportwoche aus.

Weiters sind hier Förderungen für

- gesamtösterreichische Organisationen mit besonderer Aufgabenstellung im Sport („Gemeinnützige Einrichtungen“), § 5 Abs. 3 Z 1 Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 (BSFG 2017)
- Institutionen von gesamtösterreichischer Bedeutung im Sport, § 5 Abs. 3 Z 4 BSFG 2017
- Athletenspezifische Spitzensportförderung, § 5 Abs. 3 Z 2 BSFG 2017
- Finanzierung für Entsendungen zu Olympischen, Paralympischen und Special Olympics Veranstaltungen, § 5 Abs. 3 Z 6 BSFG 2017
- bundesweite Initiativen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern im Sport („Gendermaßnahmen“), § 5 Abs. 3 Z 3 BSFG 2017

veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	86	47.000		
Einzahlungen aus Mieterträgen	86	22.000		
Einzahlungen aus der Veräußerung von Material	86	25.000		
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		47.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		47.000		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus freiwilligem Sozialaufwand	86	20.000		
Auszahlungen aus Mieten	86	841.000		
Auszahlungen aus Instandhaltung	86	59.000		
Auszahlungen aus Telekommunikation und Nachrichtenaufwand	86	91.000		
Auszahlungen aus Werkleistungen	86	1,628.000		
Auszahlungen aus Transporte durch Dritte	86	61.000		
Auszahlungen aus Geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG)	86	37.000		
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	86	2,983.000		
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	86	3.000		
Auszahlungen aus Energie	86	82.000		
Auszahlungen aus übrigem sonstigen betrieblichen Sachaufwand	86	2,898.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		5,720.000		
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	86	17,059.000		
Auszahlungen aus Transfers an Einrichtungen des Bundes	86	5,500.000		
Auszahlungen aus Transfers an Gemeinden und Gemeindeverbände	86	11,559.000		
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	86	28.000		
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	86	28.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	85.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	85.000		
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	86	85.000		
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	19,218.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	19,218.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		36,390.000		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit				
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	86	85.000		
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	86	9.000		
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	86	76.000		

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.01 Allgemeine Sportförderung & Services
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Summe Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit		85.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		42,195.000		
Nettogeldfluss		-42,148.000		

Erläuterungen:

Siehe Ergebnishaushalt

I.C Detailbudgets
17.02.02 Besondere Sportförderung
Erläuterungen

Globalbudget 17.02 Sport

Detailbudget 17.02.02 Besondere Sportförderung
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Die Rahmenbedingungen zur Erreichung von Spitzenleistungen durch österreichische Sportlerinnen und Sportler sowie zur Schaffung der Voraussetzungen für die Ausübung von gesundheitsfördernder Bewegung durch die Österreicherinnen und Österreicher sollen optimiert werden.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Steigerung der Qualitätsangebote im organisierten Sport und Vergabe von „Qualitätssiegel für gesunde Bewegung und Sport im Verein“ durch Fit Sport Österreich“ [Anzahl der Zertifikate]	8.830	31 12 2017 8.820
1	Steigerung der Anzahl der Kooperationen von Sportverbänden und Sportvereinen mit Kindergärten und Schulen zur Hebung der allgemeinen körperlichen Fitness [Anzahl der Kooperationen]	2.450	31 12 2017 2.425

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Glücksspielgesetz
- Bundes-Sportförderungsgesetz 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.02 Besondere Sportförderung
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	80,000.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	80,000.000		
Summe Transferaufwand		80,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>80,000.000</i>		
Aufwendungen		80,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>80,000.000</i>		
Nettoergebnis		-80,000.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-80,000.000</i>		

Erläuterungen:

§ 20 Glücksspielgesetz sieht vor, dass der Bund für Zwecke der Sportförderung aus den Abgabemitteln des Konzessionärs nach § 14 Mittel in Höhe des veranschlagten Betrages zur Verfügung stellt.

Gemäß § 29 Abs. 3 Bundes-Sportförderungsgesetz 2017 (BSFG 2017) sind diese Mittel der Bundes-Sport GmbH anzuweisen.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.02 Besondere Sportförderung
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	80,000.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	80,000.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		80,000.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		80,000.000		
Nettogeldfluss		-80,000.000		

Erläuterungen:

Siehe Ergebnishaushalt

**I.C Detailbudgets
17.02.03 Sportgroßprojekte
Erläuterungen**

Globalbudget 17.02 Sport

**Detailbudget 17.02.03 Sportgroßprojekte
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II**

Ziele

Ziel 1

Durch die Realisierung von Infrastrukturvorhaben von gesamtösterreichischer und internationaler Bedeutung sollen die Voraussetzungen für die Durchführung von internationalen Sportgroßereignissen in Österreich sichergestellt werden.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Förderung von Sportgroßprojekten im Bereich des Spitzen- und Breitensports [Investitionsvorhaben]	2	31 12 1017 2

Wesentliche Rechtsgrundlagen

Bundes-Sportförderungsgesetz 2017

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.03 Sportgroßprojekte
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	4.000		
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	4.000		
Summe Transferaufwand		4.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>		
Aufwendungen		4.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>4.000</i>		
Nettoergebnis		-4.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-4.000</i>		

Erläuterungen:

Dieses Detailbudget ist für Auszahlungen, die im Zusammenhang mit Sportgroßveranstaltungen stehen, vorgesehen. Im Anfall erfolgt die Bedeckung durch die in den Vorjahren gebildeten Rücklagen.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.03 Sportgroßprojekte
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	4.000		
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	86	4.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		4.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		4.000		
Nettogeldfluss		-4.000		

Erläuterungen:

Siehe Ergebnishaushalt

I.C Detailbudgets
17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
Erläuterungen

Globalbudget 17.02 Sport

Detailbudget 17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion II

Ziele

Ziel 1

Durch die Zurverfügungstellung von Sport- und Freizeiteinrichtungen sollen die Voraussetzungen für ein optimales Trainingsumfeld und die Ausübung von gesundheitsfördernder Bewegung gefördert und optimiert werden.

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2018	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2018)
1	Sportförderung im Rahmen der ausgegliederten Einrichtungen (Bundessporteinrichtungen). Wirtschaftliche Verbesserung gegenüber einer Betriebsführung durch den Bund seit 1999 [Mio. €]	117,03	31.12.2017 109,56

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Bundesgesetz über die Neuorganisation der Bundessporteinrichtungen – BSEOG
- Bundes-Sportförderungsgesetz 2017

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	6,501.000		
Aufwand für Transfers an Unternehmen	86	6,501.000		
Summe Transferaufwand		6,501.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,501.000</i>		
Aufwendungen		6,501.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>6,501.000</i>		
Nettoergebnis		-6,501.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-6,501.000</i>		

Erläuterungen:

Hier sind die in §§ 5 und 10 Bundessporteinrichtungsorganisationsgesetz (BSEOG) normierten und für die Bundessporteinrichtungen GmbH erforderlichen Mittel veranschlagt.

Bundesvoranschlag 2018

I.C Detailbudgets
Detailbudget 17.02.04 Bundessporteinrichtungen GmbH
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	6,501.000		
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	86	6,501.000		
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	86	6,500.000		
Summe Auszahlungen aus Transfers		6,501.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		6,501.000		
Nettogeldfluss		-6,501.000		

Erläuterungen:

Siehe Ergebnishaushalt

I.C Detailbudgets
Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport
Investitionsveranschlagung
(Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Auszahlungen aus dem Zugang von Sachanlagen	0,785		
Auszahlungen aus dem Zugang von technischen Anlagen, Werkzeugen, Fahrzeugen	0,409		
Auszahlungen aus dem Zugang von Amts-, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,376		
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,785		
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus Rückzahlungen von (Unterhalts-)vorschüssen	0,050		
Einzahlungen aus sonstigen Forderungen	0,050		
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050		
Auszahlungen aus der Gewährung von (Unterhalts-)vorschüssen	0,050		
Auszahlungen aus sonstigen Forderungen	0,050		
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0,050		

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	09	16	86
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	1,438	0,001	1,390	0,047
Erträge	1,438	0,001	1,390	0,047
Personalaufwand	19,916		19,896	0,020
Transferaufwand	123,720	0,001	0,824	122,895
Betrieblicher Sachaufwand	18,655		12,815	5,840
Aufwendungen	162,291	0,001	33,535	128,755
Nettoergebnis	-160,853		-32,145	-128,708

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

86 Sport

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlags nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche				
	Summe	09	16	61	86
Allgemeine Gebarung					
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,598	0,001	0,550		0,047
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	0,050		0,020	0,030	
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	0,648	0,001	0,570	0,030	0,047
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	37,011		31,291		5,720
Auszahlungen aus Transfers	123,720	0,001	0,824		122,895
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,785		0,700		0,085
Ausz.aus der Gew.von Darl.sowie gewähr.Vorschüssen	0,050		0,020	0,030	
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	161,566	0,001	32,835	0,030	128,700
Nettogeldfluss	-160,918		-32,265		-128,653

Aufgabenbereiche

09 Soziale Sicherung

16 Allgemeine öffentliche Verwaltung

61 Wohnungswesen

86 Sport

Bundesvoranschlag 2018

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018
Detailbudget 17.02.94 Bundessporteinrichtungen
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	86	310.000		
Erträge aus Transfers von Unternehmen	86	310.000		
Sonstige Erträge	86	1.000		
Übrige sonstige Erträge	86	1.000		
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		311.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>311.000</i>		
Erträge		311.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>311.000</i>		
Personalaufwand				
Bezüge	86	250.000		
Mehrdienstleistungen	86	24.000		
Sonstige Nebengebühren	86	2.000		
Gesetzlicher Sozialaufwand	86	22.000		
Abfertigungen, Jubiläumswendungen und nicht konsumierte Urlaube	86	12.000		
Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	86	2.000		
Summe Personalaufwand		312.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>312.000</i>		
Aufwendungen		312.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>312.000</i>		
Nettoergebnis		-1.000		
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-1.000</i>		

I.F Bundespersonal das für Dritte leistet – Bruttodarstellung 2018
Detailbudget 17.02.94 Bundessporteinrichtungen
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	86	310.000		
Einzahlungen aus Transfers von Unternehmen	86	310.000		
Sonstige Einzahlungen	86	1.000		
Übrige sonstige Einzahlungen	86	1.000		
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		311.000		
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		311.000		
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Bezügen	86	250.000		
Auszahlungen aus Mehrdienstleistungen	86	24.000		
Auszahlungen aus sonstigen Nebengebühren	86	2.000		
Auszahlungen aus gesetzlichem Sozialaufwand	86	22.000		
Auszahlungen aus Abfertigungen, Jubiläumszuwendungen und nicht konsumierten Urlauben	86	12.000		
Auszahlungen aus Aufwandsentschädigungen im Personalaufwand	86	2.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		312.000		
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		312.000		
Nettogeldfluss		-1.000		

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
17.01	Steuerung und Services	Leiter/in der Gruppe I/A
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
17.01.01	Öffentl. Dienst u. Zentralstelle	Leiter/in der Gruppe I/A
Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
17.02	Sport	Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
17.02.01	Allgemeine Sportförderung & Services	Leiter/in der Sektion II
17.02.02	Besondere Sportförderung	Leiter/in der Sektion II
17.02.03	Sportgroßprojekte	Leiter/in der Sektion II
17.02.04	Bundessporteinrichtungen GmbH	Leiter/in der Sektion II

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
17.02	Sport	Leiter/in der Sektion II
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
17.02.94	Bundessporteinrichtungen	Leiter/in der Sektion II

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

Mit der Gründung des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport (UG 17) per 8.1.2018 wurden die Aufgaben und die Bediensteten für die Bereiche öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation sowie Sport aus dem Bundeskanzleramt (UG 10) bzw. dem Bundesministerium für Landesverteidigung (UG 14) übergeleitet. Die Präsidialaufgaben werden von Bediensteten des ehemaligen Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen (UG 24) wahrgenommen.

II.B Übersicht über die zweckgebundene Gebarung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Rücklagen- kennziffer	Bezeichnung der zweckgebun- denen Gebarung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.01.01	8811000	17010100400	Geldstrafen und Geldbußen gem. BDG /BMG	0,001	0,001
	7663000			0,001	0,001
			Saldo...	0,000	0,000

Bundesvoranschlag 2018

II.C Übersicht über die gesetzlichen Verpflichtungen

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.02.02	7679003	Besondere Sportförderung (Sporttoto)	80,000	80,000
		Saldo...	-80,000	-80,000

II.D Übersicht über die EU-Gebahrung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
17.01.01	8835100	Kostensätze der EU (Dienstreisen)	0,020	0,020
	5613460	Auslandreisen/Dienstreisen (EU) Z	0,050	0,050
	6216060	Sonstige Transporte (Dienstreisen) EU	0,050	0,050
	6216900	Auslandreisen/Dienstreisen (durch EU refun- diert)	0,020	0,020
		Saldo...	-0,100	-0,100

III. Anhang: Untergliederung 17 Öffentlicher Dienst und Sport

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Wir sichern und fördern Leistungsfähigkeit.

Durch ein professionelles Personal- und Organisationsmanagement im Bundesdienst sichern wir die öffentliche Leistungsfähigkeit der Bundesverwaltung und bieten geeignete Steuerungsinstrumente und Services an.

Die Förderung der sportlichen Leistungsfähigkeit im Spitzensport und in der breiten Bevölkerung trägt dazu bei, dass die Gesundheit und das Wohlbefinden sowie die Begeisterung an den Höchstleistungen unserer Sportlerinnen und Sportler weiter verbessert werden.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Einzahlungen		0,648		
Auszahlungen fix	161,566	161,566		
Summe Auszahlungen	161,566	161,566		
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-160,918		

Ergebnisvoranschlag	BVA 2018	BVA 2017	Erfolg 2016
Erträge	1,438		
Aufwendungen	162,291		
Nettoergebnis	-160,853		

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Gleichstellungsziel

Das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS) sichert als Kompetenz-, Service- und Informationszentrum die abgestimmte und ausgewogene Koordination des Personal- und Organisationsmanagements im Bundesdienst auch im Hinblick auf die Gleichstellung der Geschlechter.

Warum dieses Wirkungsziel?

Um die Leistungsfähigkeit, die hohen ethischen Standards und eine homogene Entwicklung der Bundesverwaltung auch in der Zukunft sicherzustellen, ist ein modernes und strategisch ausgerichtetes Personal- und Organisationsmanagement unverzichtbar.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Jährliche Erarbeitung einer Dienstrechtsnovelle, um zeitgemäße rechtliche Rahmenbedingungen für das Personalmanagement sicherzustellen;
- Erarbeitung und Implementierung zusätzlicher wirksamer Maßnahmen zur Korruptionsprävention und zur Sicherung der Integrität im Bundesdienst;
- Bereitstellung bedarfsorientierter Aus- und Weiterbildungsprogramme für Bundesbedienstete
- Fortführung der ressortübergreifenden Maßnahmen zur Förderung von weiblichen Bundesbediensteten;
- Ressortübergreifende Koordinierung betreffend die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern;
- Erarbeitung eines Konzepts zur verstärkten Eingliederung von Menschen mit Behinderung in den Bundesdienst;
- Durchführung ressortübergreifender strategischer Personalentwicklungsprojekte für den gesamten Bund;
- Schaffung von bundesinternen Beschäftigungsperspektiven durch das Mobilitätsmanagement und Karriere Öffentlicher Dienst;
- Ressortübergreifende Angebote der Mobilitätsförderung und des Mobilitätsmanagements sowie Information über Jobs bei der Europäischen Union und über mögliche Praktika (EU-Job Information);
- Unterstützung des ressortübergreifenden Erfahrungsaustausches durch Fachveranstaltungen;

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.1.1	Pensionsantrittsalter der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten
Berechnungsmethode	Ermittlung des durchschnittlichen Pensionsantrittsalters basierend auf Daten zu Pensionistinnen und Pensionisten aus dem bundesinternen Managementinformationssystem (MIS).
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Publikation „Monitoring der Beamtenpensionen“
Messgrößenangabe	Jahre

Bundesvoranschlag 2018

Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	60,92 (Gesamt) 61,01 (weiblich) 60,89 (männlich)	61,18 (Gesamt) 61,13 (weiblich) 61,19 (männlich)	61,66 (Gesamt) 61,75 (weiblich) 61,63 (männlich)	nicht verfügbar	61,96 (Gesamt)	62,16 (Gesamt)
Angaben zu den Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten beziehen sich auf Pensionierungen von Beamtinnen und Beamten in der Hoheitsverwaltung sowie im ausgegliederten Bereich (exkl. Post/Telekom/Postbus und ÖBB). Zum Vergleich: Das Pensionsantrittsalter der ASVG-Versicherten lag laut BMASGK Pensionsmonitoring ASVG Versicherte (exkl. Rehageld) 2016 bei 60,3 Jahren. Seitens des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport werden Rahmenbedingungen im Personalmanagement geschaffen.						

Kennzahl 17.1.2	Cross Mentoring für weibliche Nachwuchsführungskräfte					
Berechnungsmethode	Basierend auf der Evaluierung des Programms Cross Mentoring wird der Anteil der in höchstem Ausmaß Zufriedenen (mit der Abwicklung des Programms und der Zusammenarbeit in den Mentoring-Tandems), sowie der Anteil der Zielerreichung der TeilnehmerInnen, als Durchschnittswert angegeben.					
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport – Evaluierung des Programms Cross Mentoring am Ende des jeweiligen Programmjahres mithilfe eines Online-Fragebogens an Mentees und MentorInnen.					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	78	71	76	nicht verfügbar	nicht verfügbar	87
Zu Zielzustand 2018: Ausnahmsweise ist 2018 keine Evaluierung möglich, da das aktuelle Programmjahr aufgrund des österreichischen EU-Ratsvorsitzes im zweiten Halbjahr 2018 verlängert wurde und somit erst Anfang 2019 endet. Seitens des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport werden Rahmenbedingungen im Personalmanagement geschaffen. Die Durchführung des Programmes Cross Mentoring signalisiert die Bereitschaft, Frauen individuell zu fördern, sie strategisch auf bestimmte berufliche Positionen vorzubereiten und ihnen bewusst den Einstieg in neue berufliche Kontaktnetze zu erleichtern. Erfahrene Führungskräfte unterstützen als Mentorin/Mentor eine Kollegin (Mentee) eines anderen Ressorts.						

Kennzahl 17.1.3	Aufnahmen von Menschen mit einem Behinderungsgrad von 70 % oder mehr pro Jahr in Vollbeschäftigtenäquivalenten im Bundesdienst					
Berechnungsmethode	Prozentuelle Steigerung der Gesamtanzahl der Menschen mit Behinderungsgrad von 70 % oder mehr pro Jahr in Vollbeschäftigtenäquivalenten per 31. 12. des Planungsjahres gegenüber dem Stand per 31.12. des vorherigen Jahres aufgenommen gemäß Regelungen für die Planstellenbewirtschaftung § 5 Abs. 3					
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport, Publikation „Personal des Bundes“					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	10	12
Es können seitens des Bundesministeriums für öffentlichen Dienst und Sport nur Rahmenbedingungen geschaffen und Maßnahmen initiiert werden. Die Aufnahmepolitik obliegt den Ressorts.						

Kennzahl 17.1.4	Beruflicher Nutzen der Seminare an der Verwaltungsakademie des Bundes (VAB)					
Berechnungsmethode	Durchschnittliche Bewertung der Seminare durch TeilnehmerInnen hinsichtlich des beruflichen Nutzens nach dem Schulnotenprinzip					
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport					
Messgrößenangabe	Schulnote (1-5)					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	1,5	1,5	1,5	1,0 bis 1,5	1,5	1,5

Bundesvoranschlag 2018

	<p>Das Ziel ist erreicht, wenn der Ist-Wert kleiner oder gleich 1,5 beträgt.</p> <p>Die Verwaltungsakademie des Bundes leistet über praxisnahe und professionelle Angebote einen wichtigen Beitrag zur Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im öffentlichen Dienst. Das Angebot umfasst über 500 Seminare in 20 Fachgebieten zB Personalmanagement, Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement, Controlling.</p> <p>Im Jahr 2016 nutzten rund 9.000 Personen die Seminare der Verwaltungsakademie des Bundes zur Aus- und Weiterbildung und rund die Hälfte bewerteten den beruflichen Nutzen der Seminare.</p>
--	--

Wirkungsziel 2:

Das Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport (BMöDS) unterstützt als Promotor Innovation in der Bundesverwaltung

Warum dieses Wirkungsziel?

Eine moderne, effiziente und innovative Verwaltung gewährleistet und erhöht die Lebens- und Standortqualität Österreichs.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Weiterentwicklung der Wirkungsorientierung insb. Evaluierung der Zustimmung und Entwicklung von Maßnahmen zur Erhöhung der Überzeugungskraft und Akzeptanz der wirkungsorientierten Steuerung
- Unterstützung des Erfahrungsaustausches durch Fachveranstaltungen und sektorübergreifende Kollaborationen mit Wissenschaft und Praxis
- Konkretisierung der zukünftigen Herausforderungen und Anforderungen an die Verwaltung und ihre Innovatorinnen und Innovatoren insb. vor dem Hintergrund der Digitalisierung
- Durchführung von Qualitätsentwicklungsprojekten im öffentlichen Dienst (Common Assessment Framework CAF)
- Auswahl und Verbreitung innovativer Verwaltungsreformprojekte durch Verleihung des gebietskörperschaftsübergreifenden Österreichischen Verwaltungspreises
- Unterstützung innovativer Verwaltungsprojekte bei der Einreichung zum European Public Sector Award EPSA, United Nations Public Service Award UNPSA und anschließende Verbreitung

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.2.1	Anzahl der österr. Verwaltungseinrichtungen, die über ein gültiges Gütesiegel des Common Assessment Frameworks (CAF-Gütesiegel) verfügen					
Berechnungsmethode	Summe der österreichischen Verwaltungseinrichtungen, die über ein gültiges CAF-Gütesiegel verfügen					
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	4	5	4	5	7	10
	Organisationen des öffentlichen Dienstes können nach der Implementierung des CAF das Zertifikat „CAF-Gütesiegel / Effective CAF-User“ beim Österreichischen CAF-Zentrum (im Auftrag der Abt. III/9 BMöDS vom KDZ, Zentrum für Verwaltungsforschung betrieben) beantragen. Dabei handelt es sich um ein Prozess-Feedback durch zwei erfahrene, externe CAF-ExpertInnen (sogenannte CAFFEX) auf Grundlage von Fragebögen und Interviews im Rahmen eines Vor-Ort-Besuchs. Bestätigt werden durch das Gütesiegel einerseits die korrekte Verwendung des CAF und andererseits die Effektivität des eingeschlagenen Weges zur Weiterentwicklung im Sinne des Qualitätsmanagements. Das CAF-Gütesiegel ist 3 Jahre gültig.					

Kennzahl 17.2.2	Anteil der österr. Projekte, die beim European Public Sector Award (EPSA) eine Auszeichnung erhalten, an allen Auszeichnungen					
Berechnungsmethode	Prozentanteil der österr. Projekte, die beim EPSA eine Auszeichnung erhalten – bezogen auf die Gesamtzahl an Auszeichnungen (Best practices oder Preise)					
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport					
Messgrößenangabe	% Anteil					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2021
	nicht verfügbar	11 %	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	12 %

	Im Jahr 2017 gewannen österr. Projekte einen Hauptpreis und erhielten 3 Best Practice Zertifikate. Insgesamt wurden 34 Auszeichnungen vergeben, das ergibt einen Prozentsatz von gerundet 12%. Die Vergabe erfolgt derzeit alle zwei Jahre.
--	---

Kennzahl 17.2.3	Umsetzungsgrad steuerungsrelevanter Empfehlungen des BMöDS zu Wirkangaben in Bundesvoranschlägen					
Berechnungsmethode	Anteil der im Rahmen der Qualitätssicherung gem. § 4 Abs. 1 der Wirkungscontrollingverordnung ausgesprochenen Empfehlungen des BMöDS betreffend die inhaltliche Konsistenz und Überprüfbarkeit der Wirkangaben der Haushaltsleitenden Organe (HHLO) in Bundesvoranschlägen, welche durch die HHLO umgesetzt / teilweise umgesetzt / in folgenden Bundesvoranschlägen umgesetzt werden, an der Gesamtanzahl der Empfehlungen in diesen beiden Kategorien.					
Datenquelle	Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2019
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	40	40
	Zumal der Bundesvoranschlag 2019 zeitgleich mit dem Bundesvoranschlag 2018 erstellt wird, erfährt der für das Jahr 2019 ausgewiesene Wert keine Steigerung gegenüber dem Jahr 2018. Die Implementierung der wirkungsorientierten Verwaltungssteuerung ist einer der umfangreichsten Change-Prozesse auf Bundesebene.					

Wirkungsziel 3:

Österreichische Spitzensportlerinnen und Spitzensportler (mit und ohne Behinderung), unter Nutzung der jeweils zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, in der Weltklasse positionieren.

Warum dieses Wirkungsziel?

Spitzensportleistungen sind unverzichtbarer Bestandteil einer hoch entwickelten Kultur, fördern Ansehen sowie Status einer Nation in der Welt und tragen sehr wesentlich zur Völkerverständigung bei. Spitzensportleistungen haben positive Vorbildwirkung auf die Menschen im Land und sind geeignet, mehr Menschen zu mehr sportlicher Betätigung zu bringen, was wiederum positiven Einfluss auf Wohlbefinden und Gesundheit der gesamten Gesellschaft nimmt. Das dafür in Österreich vorhandene Leistungspotential soll daher erweitert und entsprechend gefördert werden. Das Bundes-Sportförderungsgesetz sieht dazu die Förderung des Sports aus Bundesmitteln vor, soweit es sich um Vorhaben von internationaler oder gesamtösterreichischer Bedeutung handelt. Dies beinhaltet unter anderem die Schaffung und Festigung von sportrelevanten Strukturen sowie die Etablierung eines professionellen Managements zur Umsetzung von Maßnahmen im Nachwuchs-, Leistungs- und Spitzensport.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erstellung einer übergeordneten nationalen Gesamtstrategie für die österreichische Sportförderung
- Erarbeitung eines österreichweiten Sportstätten-Masterplans in Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport sowie den Bundesländern und Gemeinden
- Maßnahmen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen sowie zur Optimierung der strategischen Steuerung von Fördermitteln im Spitzensport.
- Einführung von Laufbahnmodellen: durchgehende Strategie von einer verstärkten Talentförderung bis zur Profikarriere
- Leistungs-/Potential- und ergebnisorientierte Förderung: langfristig ausgerichtete Schwerpunktsetzungen für die Teilnahme an sportlichen Großereignissen
- Optimierung der Trainersituation: Schaffung von langfristigen Perspektiven durch Schärfung der Anforderungen und Tätigkeiten der Trainer und Verbesserung der arbeitsrechtlichen Situation
- Ausreichendes und auf die jeweilige Karriereentwicklung abgestimmtes Angebot an Bildungswegen und Berufsausbildungen als Regelmodelle
- Verbesserung der sozialen und versicherungsrechtlichen Absicherung von Berufssportlerinnen und Berufssportlern und im Ausbildungssystem befindlichen Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportlern
- Durch die Veröffentlichung von Förderdaten wird eine höhere Transparenz der Finanzierung des österreichischen Sports erzielt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.3.1	Internationale Topplatzierungen bei Sportgroßveranstaltungen österreichischer Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Behinderung
-----------------	---

Bundesvoranschlag 2018

Berechnungsmethode	Gesamtsumme der Topplatzierungen von österreichischen Sportlerinnen und Sportlern mit und ohne Behinderung. 1. bis 3. Platz bei Weltmeisterschaften und 1. Platz bei Europameisterschaften der Allgemeinen Klasse (werden alle zwei Jahre abgehalten); Olympische Spiele und Paralympics 1. – 8. Platz (werden alle vier Jahre abgehalten). Der Teambewerb wird als eine Topplatzierung berechnet. Es werden nur Bewerbe zur Berechnung herangezogen, welche ein Teilnehmerfeld von mindestens fünf Nationen und mindestens fünf Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern pro Nation aufweisen.					
Datenquelle	Sektion Sport/BMöDS, Erfolgsbilanz des österreichischen Sports der Bundes-Sportorganisation (BSO)					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	145 (davon 30 olympisch, 15 paralympisch)	110

Kennzahl 17.3.2	Erfolgreiches Absolvieren des durchgängigen Systems der Dualen Karriere (Leistungssport und Ausbildung an anerkannten österreichischen Nachwuchskompetenzzentren)					
Berechnungsmethode	Anteil der Absolventen und Absolventinnen gegenüber den Aufnahmen an österreichischen Nachwuchskompetenzzentren und Spezialmodellen (9 Nachwuchskompetenzzentren sowie Spezialeinrichtungen Wintersport und Sommersport)					
Datenquelle	Statistik Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN) und ev. Statistik Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF)					
Messgrößenangabe	% - Quote Absolventinnen und Absolventen im Verhältnis zu Aufnahmen					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	65 %	71 %
<p>Durch gezielte Trainingsumfeldmaßnahmen und Maßnahmen zur Reduzierung der Gesamtbelastung soll die Quote der AbsolventInnen an anerkannten österreichischen Nachwuchskompetenzzentren erhöht werden.</p> <p>Dies mit dem Ziel, junge Talente im System der Dualen Karriere (gemäß Schlussfolgerungen des Rates und der im Rat vereinigten Vertreter der Regierungen der Mitgliedstaaten zu dualen Karrieren von Sportlern 2013/C 168/04) gesund und ambitioniert zu halten und zu fördern und somit den Anteil der Überführung junger Talente in die Allgemeine Klasse zu erhöhen.</p> <p>Die Quote beschreibt das Verhältnis Aufnahmen zu AbsolventInnen (keine Berücksichtigung von QuereinsteigerInnen, Klassenwiederholungen etc.)</p>						

Kennzahl 17.3.3	Überführung von jungen Talenten/Nachwuchsathletinnen und –athleten in den sozialrechtlich abgesicherten Spitzensport (Allgemeine Klasse)					
Berechnungsmethode	% -Quote von Absolventinnen und Absolventen aus anerkannten Einrichtungen des Systems der Dualen Karriere (Leistungssport und Ausbildung in Nachwuchskompetenzzentren und Spezialeinrichtungen) in Abhängigkeit von verfügbaren Plätzen bei BMLV, BMI und BMF					
Datenquelle	Statistik Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle (VÖN) und Kader des BMI, BMLV und BMF					
Messgrößenangabe	% - Quote					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2028
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	40 %	45 %
Die Quote der Überführung von Absolventinnen und Absolventen in den sozialrechtlich abgesicherten Spitzensport ist von verfügbaren Plätzen bei Bundesheer (Grundwehrdiener und Militärpersonen auf Zeit), Polizei und Zoll abhängig.						

Wirkungsziel 4:

Sport und Bewegung als Grundlage für eine gesunde Lebensführung in allen Altersgruppen stärken.

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Steigerung der sportlich aktiven Bevölkerung ist im Hinblick auf den allgemeinen Gesundheitszustand der Gesamtbevölkerung in Österreich und die damit verbundenen volkswirtschaftlichen Auswirkungen erstrebenswert. Aktuelle Studien zeigen, dass lediglich ein Fünftel der 11- bis 15-jährigen österreichischen Schülerinnen und Schüler die Bewegungsempfehlung von täglich 60 Minuten erfüllt. Fakt ist, dass der Anteil an übergewichtigen Kindern in Schulen ohne Turnsaal signifikant höher ist als in Schulen mit Sportinfrastruktur. Bewegung von Kindern und Jugendlichen von klein auf zu fördern trägt dazu bei, Bewegungsdefizite zu verkleinern und Grundlagen für einen bewegungsorientierten Lebensstil auch im Erwachsenenalter zu legen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

- Erstellung einer übergeordneten nationalen Gesamtstrategie für die österreichische Sportförderung
- Erarbeitung und Umsetzung eines österreichweiten Sportstätten-Masterplans in Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport sowie den Bundesländern und Gemeinden
- Organisation und Durchführung „Tag des Sports“ als Österreichs größtes Open-Air-Sportfestival
- Optimierung der Bewegungsinitiativen „Kinder gesund bewegen“ und „Tägliche Sport- und Bewegungseinheit“ unter Beteiligung relevanter öffentlicher und privater Träger zu einer einheitlichen, bundesweiten Initiative.
- Zurverfügungstellung von Sportflächen in lokalen und regionalen Bereichen für alle bewegungsaffinen Nutzergruppen (Synergienutzung)
- Weiterentwicklung des öffentlichen Raumes für neue Sport- und Bewegungsflächen (Parkhäuser, Lagerhallen, Spielplätze)
- Bewegungsflächen in der Raumplanung bei Neuerrichtungen vorsehen (Seniorenwohnheime, Gemeindebauten, geförderte Wohnanlagen)
- Sport als Integrationsplattform für Menschen mit Migrationshintergrund
- Durch die Veröffentlichung von Förderdaten wird eine höhere Transparenz der Finanzierung des österreichischen Sports erzielt.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 17.4.1	Bewegt im Park – kostenlose Bewegungskurse in Österreich durch Nutzung des öffentlichen Raums für Gesellschaft und Vereine aller Altersklassen					
Berechnungsmethode	Zählen der teilnehmenden Personen					
Datenquelle	Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH (IfGP)					
Messgrößenangabe	Personen					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	nicht verfügbar	26.000	27.000
Das Projekt „Bewegt im Park“ ist eine Kooperation mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und soll als gemeinsames Projekt in österreichischen Städten/Gemeinden etabliert werden.						

Kennzahl 17.4.2	Durchgeführte Bewegungseinheiten in Kindergärten und Volksschulen in den Projekten „Kinder gesund bewegen“ und "Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit"					
Berechnungsmethode	Zählung der durchgeführten Einheiten; die Kennzahlen beziehen sich jeweils auf ein Schuljahr. Die Einheiten werden in Kindergärten und Volksschulen geleistet. Pro Standort können mehrere Gruppen oder Klassen betreut werden. Eine Einheit ist vergleichbar mit einer Unterrichtseinheit.					
Datenquelle	Fit Sport Austria GmbH					
Messgrößenangabe	Einheiten pro Schuljahr					
Entwicklung	Istzustand 2014	Istzustand 2015	Istzustand 2016	Zielzustand 2017	Zielzustand 2018	Zielzustand 2020
	50.211	81.974	149.879	100.000	155.000	155.000
Die Angaben für 2018 und 2019 beinhalten „Kinder gesund bewegen“ und dessen Erweiterung auf das Projekt „Tägliche Bewegungs- und Sporteinheit“. Der Istwert für das Jahr 2017 - 150.121 Einheiten						

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

AB		Aufgabenbereich
AG		Arbeitsgruppe
ASVG		Allgemeines Sozialversicherungsgesetz
BMASGK		Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz
BMBWF		Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
BMF		Bundesministerium für Finanzen
BMI		Bundesministerium für Inneres
BMLV		Bundesministerium für Landesverteidigung
BMöDS		Bundesministerium für öffentlichen Dienst und Sport
BMVRDJ		Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
BSEOG		Bundessporteinrichtungsorganisationsgesetz
BSFG		Bundes-Sportförderungsgesetz
BSO		Bundes-Sportorganisation
BVA		Bundesvoranschlag
CAF		Common Assessment Framework
CAF-Gütesiegel		Gütesiegel des Common Assessment Frameworks
CAFFEX		CAF-ExpertInnen
DB		Detailbudget
DISPA		Network of Directors of Institutes and Schools of Public Administration
EPSA		European Public Sector Award
EPSO		European Personnel Selection Office
EU		Europäische Union
EUPAN		European Public Administration Network
GB		Globalbudget
HHLO		Haushaltsleitendes Organ
IfGP		Institut für Gesundheitsförderung und Prävention GmbH
KDZ		Zentrum für Verwaltungsforschung
MIS		Managementinformationssystem
NAP.b		Nationaler Aktionsplan Bewegung
ÖBB		Österreichische Bundesbahn
TA		Tarifausgleich
UG		Untergliederung
UNPS		United Nations Public Service Award
VAB		Verwaltungsakademie des Bundes
VÖN		Verband der österreichischen Nachwuchsleistungssportmodelle
Vwt		Verwaltungstätigkeit